



voja

voja-Tag März 2017



Für eine starke kommunale Kinder- und Jugendpolitik

Der Verband offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern (voja) repräsentiert seit 1999 die professionelle offene Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Bern. Mitglieder sind 230 Gemeinden mit rund 800 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Die Fach- und Geschäftsstelle hat ihren Sitz im nationalen Zentrum für Kinder- und Jugendförderung passepartout.ch in Moosseedorf.

Per 1. Mai 2017 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/einen

Leiterin/Leiter der Fach- und Geschäftsstelle

Beschäftigungsgrad 60 bis 70%

Ihre Aufgaben Sie setzen sich als erfahrene Fachperson für die Stärkung der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Bern auf allen Ebenen ein. Sie unterstützen die Gemeinden bei der Entwicklung von guten Aufwuchsbedingungen, sorgen für Information und Beratung aller Anspruchsgruppen, pflegen das umfassende Mitwirkungsnetzwerk des Verbandes, stellen Bildungs- und Vernetzungsplattformen zur Verfügung und sorgen mit einem fortschrittlichen Issue-Management für Innovation. Sie sind es gewohnt, im Rahmen strategischer Entwicklungsfelder weitsichtig zu planen, Ziele zu setzen und Entscheidungen umzusetzen. Gemeinsam mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung und 2 Mitarbeitenden sorgen Sie für den erfrischenden qualitativen Unterschied.

voja

voja

Eckwerte Gemeindeverband voja

Seit 1999

230 Gemeinden

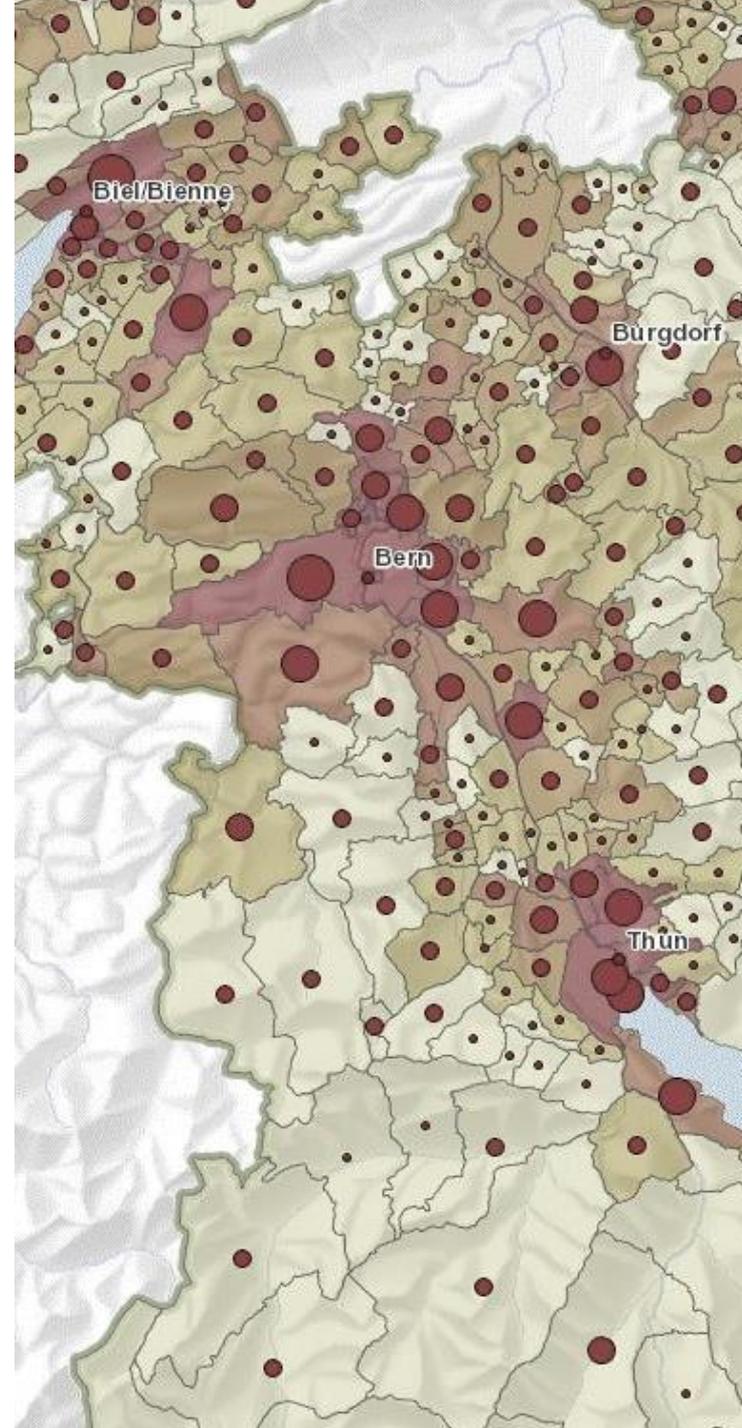
35 Sitzgemeinden

800 000 EinwohnerInnen

180 Mitarbeitende

130 000 Kinder und Jugendliche

rund 23 Millionen Jahreskosten



Mission

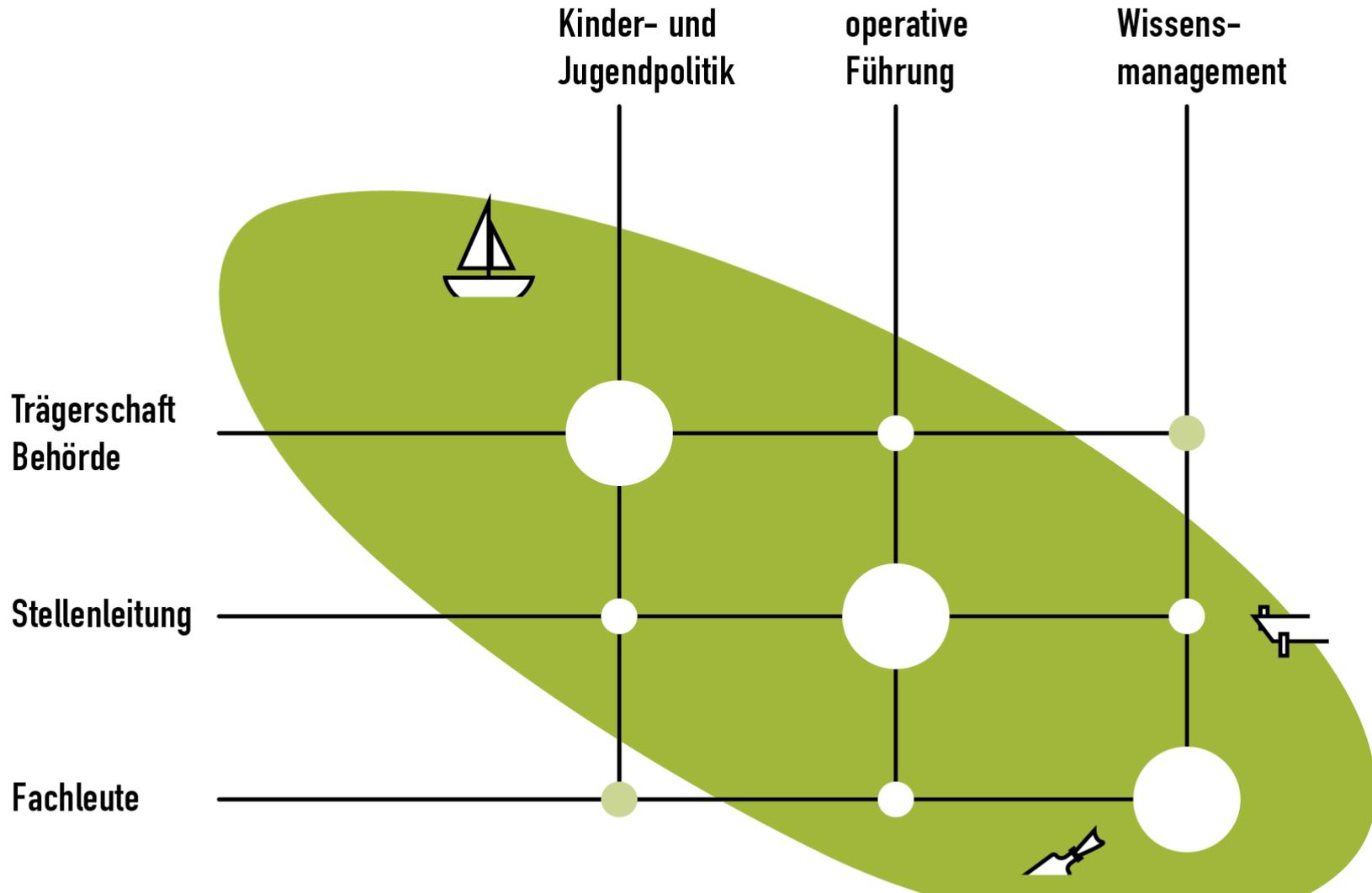
Der Verband VOJA fördert die fachliche Qualität und die Entwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Bern in dem er

- verbindliche Strukturen für die regionale und kantonale Zusammenarbeit schafft (partizipative Netzwerke)
- die Strategie der offenen Kinder- und Jugendarbeit festlegt und geeignete Steuerungsinstrumente entwickelt
- Weiterbildung, Information, Entwicklung der Trägerschaften und deren Mitarbeitenden fördert
- Ein verbindliches Netzwerk mit kommunalen, kantonalen und eidgenössischen Behörden aufbaut und pflegt

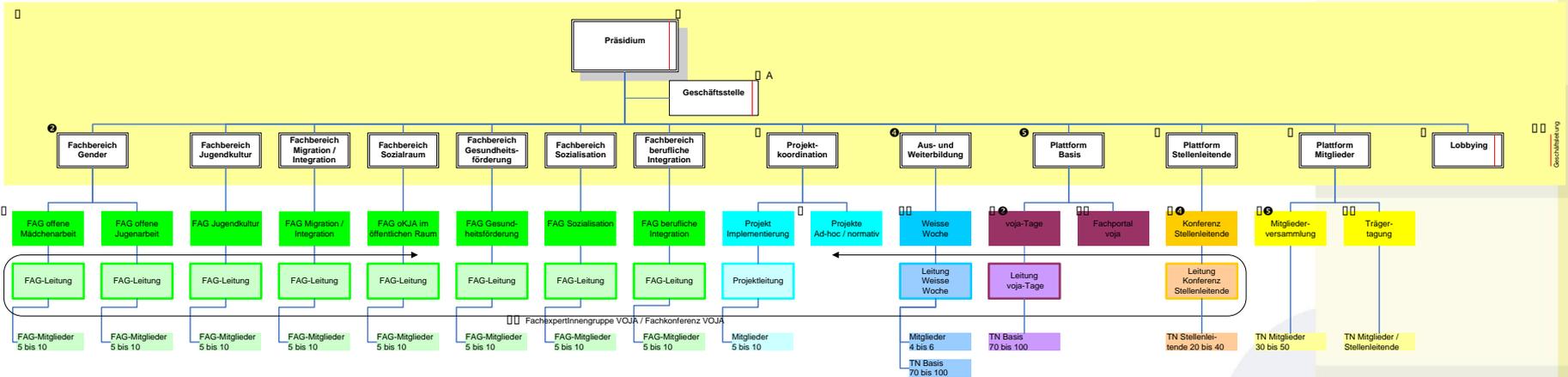
Mission (Fortsetzung)

- Ziele, Tätigkeit und Wirkung der offenen Kinder- und Jugendarbeit öffentlich und bei Entscheidungsträgerinnen und -trägern aus Politik und Wirtschaft meinungsbildend bekannt macht
- Inhalte, Methoden und Prinzipien der offenen Kinder- und Jugendarbeit festlegt
- Schwerpunktthemen bearbeitet, nachhaltige Projekte mit Breitenwirkung initiiert und unterstützt
- seine Aufgaben laufend überprüft und mit den sich ändernden Anforderungen Schritt hält.

Anspruchsgruppen / Handlungsfelder



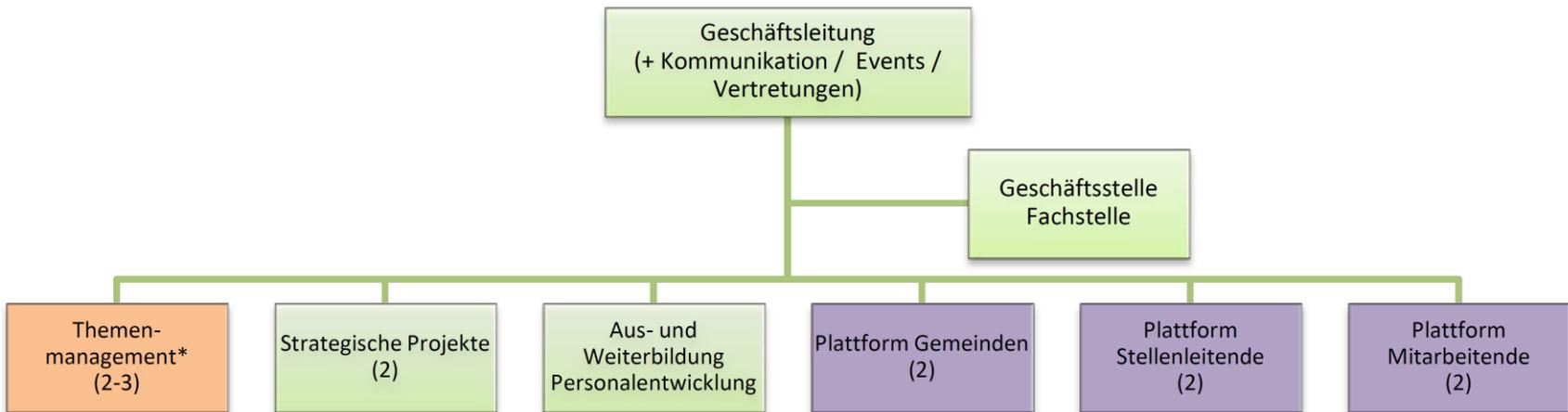
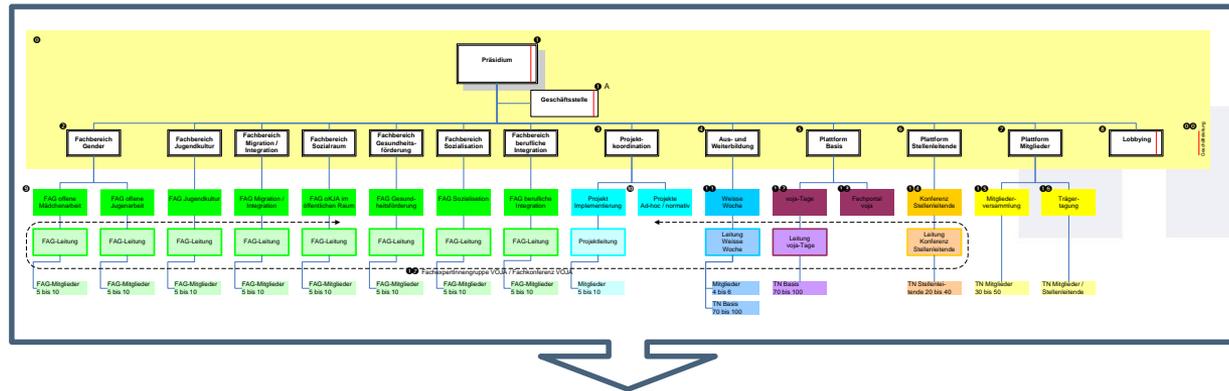
Komplexe Verbandsstrukturen



Qualitatives Wachstum nach innen

- Schlankere Organisation
- Mehr Mitwirkung auf allen Ebenen
- Themenführerschaft für die offene Kinder- und Jugendarbeit Top 20
- Neue Fach- und Geschäftsstelle

Neue Verbandsstrukturen



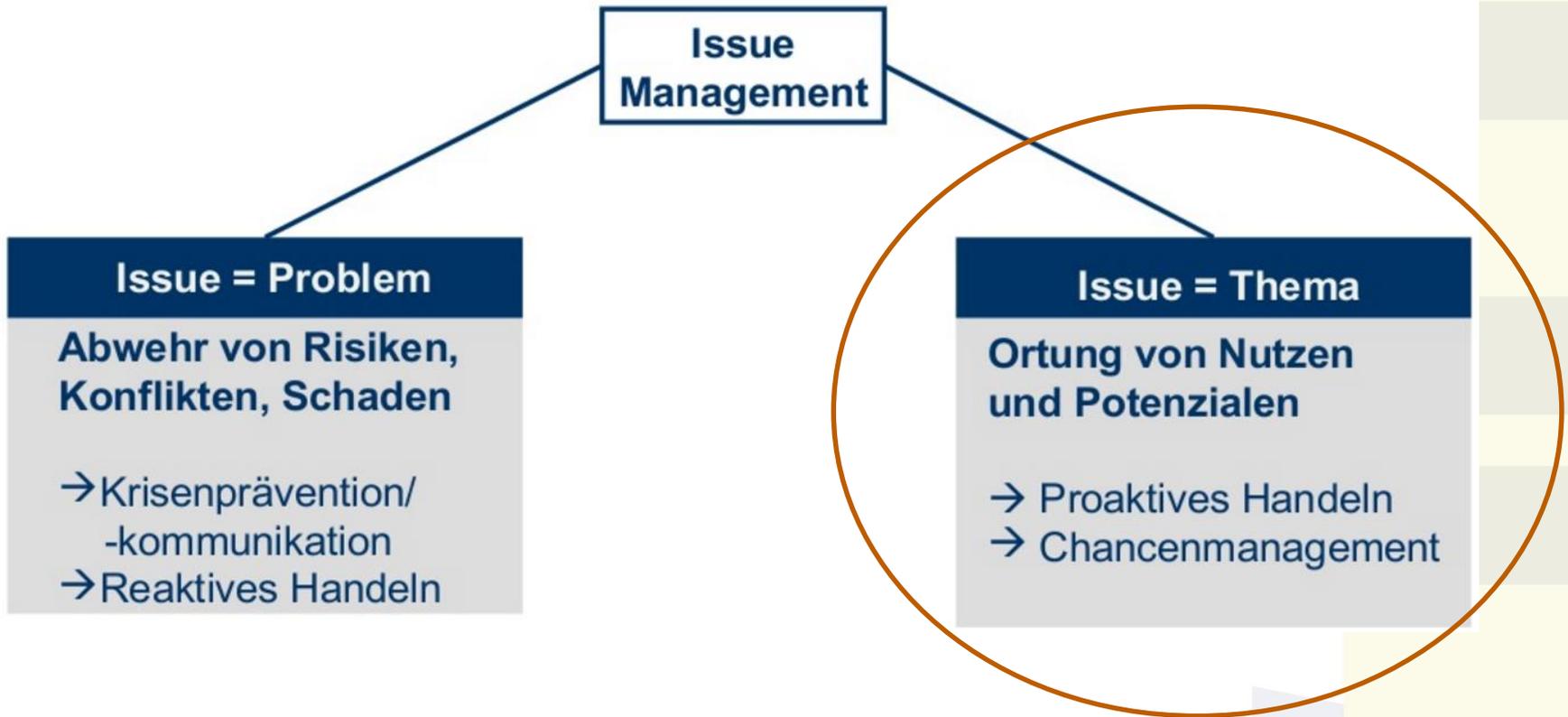
Konzentration auf Anspruchsgruppen

Stakeholder Analyse

Kategorie A	Kategorie B	Kategorie C
Stellenleitende 	Jugendarbeitende 	Medienvertreter
Trägervereine Verantwortliche 	Verwaltungsmitarbeiter (Erziehung, Sport, Kultur, Planung)	Interessierte an sozialer Arbeit
Zuständige Jugendarbeit 	Vertreter v. regionalen und kantonalen Behörden	Praktikumsstellensuchende
Vertreter Sozialbehörden 	Mitglieder/Fachleute <u>kantonle</u> Verwaltung	Studierende
Jugendkommissionsmitglieder 	Parlamentarier (Kantonal und Regionalkonferenz)	<u>Stellensuchende</u>
	Geschäftsführer Bernischer Gemeindeverband	Dozierende
		Forschende
		Leiter/in Tagesschule
 = Geschäftsfälle identifiziert		Lehrpersonen

Themen OKJA Top 20

Zielsetzungen des Issue Management





Nachtleben

Spielräume

Nutzung öffentlicher Raum

Jugendgewalt

Resilienz

Was macht K & J stark?

Gender / Crosswork

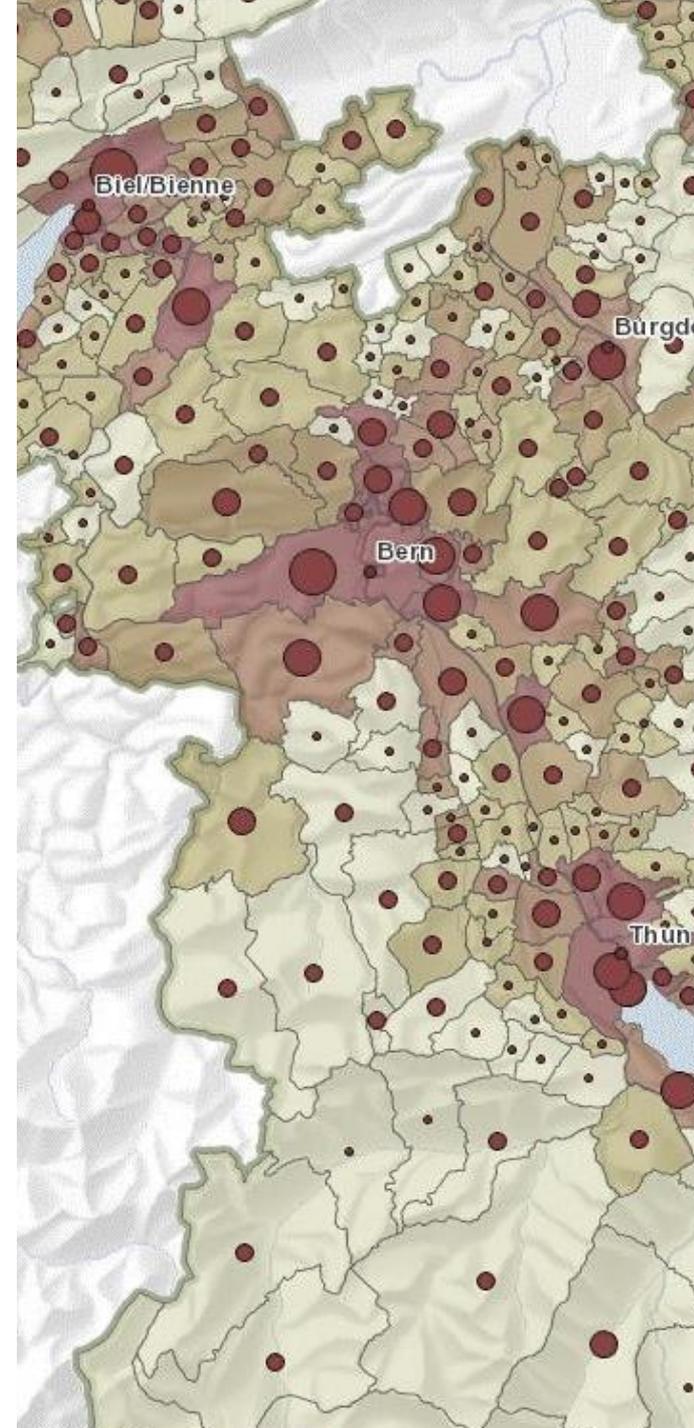
J. Menschen auf der Flucht

z.B. Regionale Jugendpolitik



Vision (Projektskizze)

Regionale jugendpolitische Fragen zu den regionalen Bedingungen des Aufwachsens von Jugendlichen werden, gemeinsam unter gleichwertigen Partnern regionalpolitisch gelöst.



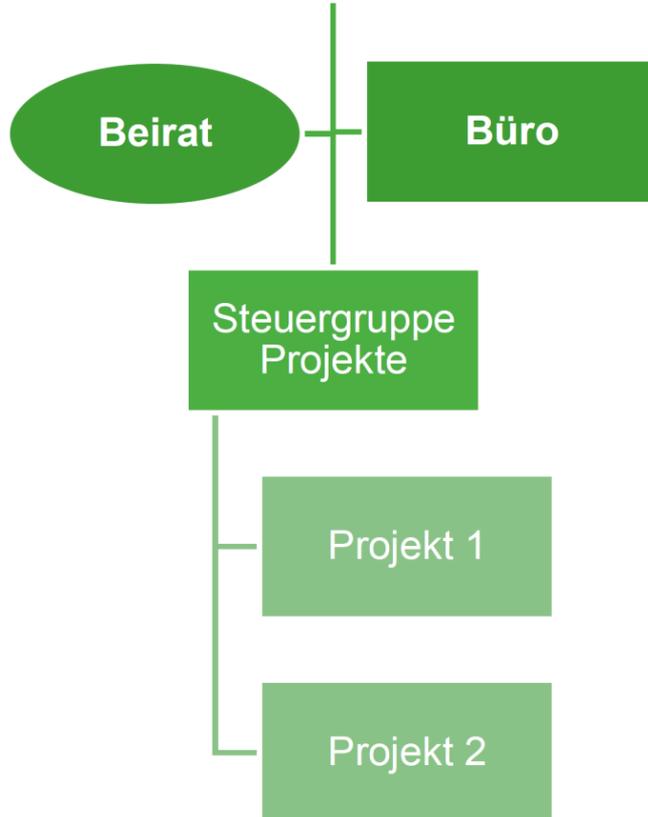
Wohngemeinde: starke Verwurzelung

Anzahl Nennungen in % bezüglich dem Ausgang in der eigenen Wohngemeinde

15 Jährige	Jeden Freitag und Samstag	Jeden Freitag oder Samstag	alle 14 Tage Freitag und Samstag	alle 14 Tage Freitag oder Samstag	1x pro Monat Freitag und Samstag	1 x pro Monat Freitag oder Samstag	Weniger	nie	Gesamte Anzahl
bei mir zuhause	25.00	30.00	6.43	10.00	2.14	2.14	17.14	7.14	140
bei Freunden zuhause	2.14	12.86	9.29	15.00	8.57	17.14	23.57	11.43	140
öffentlicher Raum ⁶	8.57	11.43	5.00	17.86	3.57	11.43	24.29	17.86	140
Schulhausareal	3.57	2.86	2.86	4.29	1.43	2.14	23.57	59.29	140
Jugendtreff/-club	0.71	4.29	0.71	2.86	0.71	3.57	17.14	70.00	140
Pub/Restaurant/Bar/Club	2.86	1.43	0.71	2.86	2.14	10.71	25.71	53.57	140
Kino/Theater	0.71	1.43	0.71	2.86	4.29	17.86	33.57	38.57	140
andere Orte	3.57	5.71	3.57	5.71	0.00	6.43	31.43	43.57	

Struktur

Konferenz regionale Jugendpolitik



Projekte

Projektvorschlag 1: Daten und Fakten erheben

Projektvorschlag 2: regionaler Treffpunkt 15+

Projektvorschlag 3: Öffentliche Räume

**Projektvorschlag 4: Gemeinsame regionale
Jugendkulturformate**

**Projektvorschlag 5: Übersicht über funktionierende
institutionelle Mitwirkungselemente**

Reitschule: Je besorgter die Eltern, desto grösser die Anziehungskraft

Für Hunderte Jugendliche aus der Region ist der Vorplatz vor der Reitschule der Place to be im Ausgang am Wochenende. Jetzt, nach der Action vom letzten Wochenende, sowieso. Die Sorgen der Eltern machen den Ort nur noch attraktiver.



Alles, was Jugendliche brauchen. Der Vorplatz der Reitschule, das am besten laufende Jugendzentrum der Region Bern, gegen das die offiziellen Jugendangebote einen schweren Stand haben. Bild: Claudia Salzmann



Artikel zum Thema

Hausbesetzer stellten der Polizei Sprengfallen





voja